

Astragalus gummifer Labill.

Allgemein

A.gummifer dient der Gewinnung von Tragant. Tragant ist die an der Luft erhärtete, gummiartige Ausscheidung nach Einschneiden von Ästen und Stämmen. Tatsächlich scheint der größte Teil jedoch aus dem stammnahen Wurzelbereich gewonnen zu werden.

Dioskurides beschreibt eine Pflanze, aus deren Wurzel beim Anschneiden Gummi austritt. Dieses dient als Augenmittel, mit Honig gegen Husten, rauhen Hals, Heiserkeit, Nasenbluten und gegen Nierenschmerzen und bei Vertzungen der Blase. Auch in der arabischen Medizin hat Tragant eine Rolle gespielt.

In Deutschland soll Tragant zuerst im 12. Jahrhundert für medizinische Zwecke verwendet worden sein, belegt sind Erwähnungen im 15. Und 16. Jahrhundert. 1685 nennt Schröder noch die gleichen Anwendungen wie Dioskurides. Geiger schreibt um 1830 hingegen nur noch von Anwendungen zu Pillenmasse, Süßholztäfelchen, Rauchkerzen und Sirup sowie als Hilfsmittel in der Kattundruckerei zur Verleihung von Festigkeit und Glanz. Als Arzneimittel sei es von geringer Bedeutung. Er nennt drei Stammpflanzen, aus denen Tragant unterschiedlicher Qualität gewonnen werde.

Etymologie

Das lateinische Wort 'astragalus' kommt vom griechischen Wort 'astragalos' und bedeutet Halswirbel, Sprungbein', ist also ein ursprünglich anatomischer Terminus. Die Übertragung auf den Pflanzennamen rührt aus dem Vergleich der Hülsen des Tragant mit dem Perlstabmuster auf ionischen Säulen. 'Gummifer' kommt von 'gummi = Gummi' und '-fer = tragend' nach der Natur des Tragant.

Botanik

Blüte und Frucht: Die einzelnen oder zu 2 bis 3 blattachselständigen Blüten sind sitzend. Der Kelch ist 6 bis 7 mm lang und dicht wollig behaart. Die Krone ist gelblich bis weiß und manchmal mit bläulichen oder rötlichen Adern versehen. Fahne, Flügel und Schiffchen sind jeweils 9 bis 10 mm lang. Die Frucht ist eiförmig, 4 mm lang und dicht seidig behaart. Der Samen ist oval, glatt und etwa 3 mm lang.

Blätter, Stengel und Wurzel: A.g. ist ein niedriger, bis 30 cm hoher Strauch mit grauen, verkahlenden Zweigen. Die älteren Zweige haben schuppenartige Reste der Nebenblätter des Vorjahres, die später verschwinden, und 1 bis 4 cm lange, ausdauernde, stechende, kahle Blattspindeln. Die 8 bis 14 Fiederblättchen sind gefaltet, länglich-eiförmig, 2,5 bis 6 mm lang und 0,7 bis 2,5 mm breit, blaugrau und kahl oder unterseits spärlich behaart.

Verbreitung

Türkei, Syrien, Libanon, nordwestlicher Irak und Grenzgebiet Iran - Irak

Synonyme

Astragalus adpressus Ehrenb.

Astragalus erianthus Willd.

Astragalus noemiae Eig.

Volkstümliche Namen

Gum Dragon (eng.)
Gum Tragacanth (eng.)
Gummi-Tragant (dt.)
Syrian Tragacanth (eng.)
Tragacanth (eng.)
Tragant (dt.)

Drogen

Tragacantha (+ - !)